

UNTERRICHTS MATERIALIEN

Deutsch Sek. I



**Lesestrategietraining –
ein Werkzeugkasten zum Textverständnis**
Texte besser erfassen, verstehen und bearbeiten

RAABE,
KLASSE SCHULE

Lesestrategietraining – ein Werkzeugkasten zum Textverständnis

Autor: Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Jürgens

Einführung	I
Material	7
M 1: Hallo, ich bin Lisa	7
M 2: Steckbrief Lisa	8
M 3: Kontaktanzeige	9
M 4: Infos über Max	10
M 5: Steckbrief Max	11
M 6: Max stellt sich vor	12
M 7: Deine Lesewerkzeuge	13
M 8: Vor, während und nach dem Lesen eines Textes	14
M 9: Lesewerkzeuge vor dem Lesen eines Textes	15
M 10: Tierheime vermitteln vor Vermächern eine Tiere	16
M 11: Lesewerkzeuge 1–3	17
M 12: Umweltaktivistin Greta Thunberg: Schulstreik für den Klimaschutz	18
M 13: Lesewerkzeuge während des Lesens eines Textes I	20
M 14: Wer macht die Fußballregeln?	21
M 15: Lesewerkzeuge 4–6	22
M 16: Privatdetektiv Alexander Schrumpf	23
M 17: Lesewerkzeuge während des Lesens eines Textes II	25
M 18: Gitarre	26
M 19: Lesewerkzeuge 7–9	27
M 20: Sitting Bull	28
M 21: Lesewerkzeuge nach dem Lesen eines Textes	30
M 22: Peter Parker	31
M 23: Lesewerkzeuge 10–12	33
M 24: Die Chesser Sisters: Schwestern-Duo auf Erfolgskurs	34
M 25: Mein Lesewerkzeugkasten	36
M 26: Die cleveren Erdmännchen	37
M 27: Passende Lesewerkzeuge auswählen	39
Lösungsvorschläge	40

Kompetenzprofil

■ Niveau: 5.–7. Klasse

■ Zentrale Kompetenzen:

Lesen: gezielt Informationen aus Texten heraussuchen; detailliertes Lesen; Verknüpfung von Textinformationen; Lesestrategien gezielt anwenden; Sachtexte verstehen

Schreiben: Selbstvorstellung schreiben; Chiffre-Kontaktauszüge schreiben

Sprechen: Unterrichtsgespräch

■ **Methoden:** Lautes Denken, Unterrichtsgespräch anhand von Materialien; Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Lesestrategien anwenden

■ **Medien:** Arbeitsblätter, Sachtexte, Steckbriefe, Lesewerkzeugblätter

■ **Fachübergreifende Aspekte:** Geschichte, Musik, Biologie, Politik, Sport

Abbildungsverzeichnis

M 2, 7, 9, 13, 21 denis_pc/Fotolia.com

M 5, 8, 17, 27 denis_pc/Fotolia.com

M 11 de.kisspng.com

M 15, 17, 23 de.kisspng.com

M 25 1. www.colourbox.com, 2. gemeinfrei, 3. Wikimedia Commons / CC BY SA 3.0

Lesestrategietraining

Vorbemerkungen

Laut der *Expertise zur Förderung von Lesekompetenz* des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist „**Lesekompetenz**“ eine zentrale „Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben“ (Artelt u. a. 2007, 5). Durch das Lesen wird „nicht nur eine Vielzahl von Lebensbereichen erschlossen“, sondern es „werden neben Informationen und Fakten auch Ideen, Wertvorstellungen und kulturelle Inhalte vermittelt“. Somit ist die Fähigkeit zu lesen „ein universelles Kulturwerkzeug [...], dessen Bedeutung auch in einer sich verändernden Medienlandschaft nicht gering geworden ist“ (ebd.).

Nach dem Lesekompetenz-Modell der Frankfurter Lesedidaktiker Cornelia Rosebrock und Daniel Nix muss eine systematische schulische Förderung des Lesens als ein Maßnahmen- und Verfahrensbündel arrangiert werden, das aus sieben sich wechselseitig ergänzenden Bausteinen besteht (Rosebrock/Nix 2008, 12 f.). Ein wesentlicher Baustein ist die Förderung der Anwendung von **Lesestrategien**. Unter einer Lesestrategie versteht man in diesem Zusammenhang „mentale Werkzeuge, mit denen Schülerinnen und Schüler“ „die hierarchiehöheren Verstehensanforderungen von Texten während des Lesens auf verschiedenen kognitiven Ebenen gezielt unterstützen können“. In diesem Sinne seien Lesestrategien immer „instrumentell und operational auf ein bestimmtes Lesefeld hin ausgerichtet“. Weiterhin werden sie „nicht einzeln, sondern immer in einem systematischen Verbund mit anderen Lesestrategien angewendet und gelehrt“. Als weiteres Kriterium gilt die Automatisierung und Routinisierung der Lesestrategien, was nichts anderes heißt, als dass sie „meist unbewusst und in einer bestimmten Situation regelmäßig angewendet“ werden und im Fall des Falls sogar „wieder ins Bewusstsein gerückt und auf Nachfrage verbalisiert werden“ können (ebda, 59).

Die Förderung der Anwendung von Lesestrategien erfolgt in sogenannten „Lesestrategietrainings“. Sie zielen ab auf eine „Verbesserung des Leseverstehens“ und dienen dem Training der „metakognitive[n] Steuerung“ und der „Überprüfung von Leseprozessen“ (ebda, 13).

1 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur „Schüler“ verwendet.

M2 Steckbrief Lisa

Aufgaben

- 1 Fülle den Steckbrief zu Lisa aus.
- 2 Male das Bild von Lisa auf dem Steckbrief farbig aus.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Wohnort: _____

Hobbys: _____

Besondere Eigenschaften:



M5 Steckbrief Max

Aufgaben

- 1 Unterstreiche in dem Text alle Informationen über Max, die dir wichtig erscheinen.
- 2 Fülle den Steckbrief zu Max aus.
- 3 Male das Bild von Max auf dem Steckbrief farbig aus.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Wohnort: _____

Hobbys: _____

Sonderere Eigenschaften:

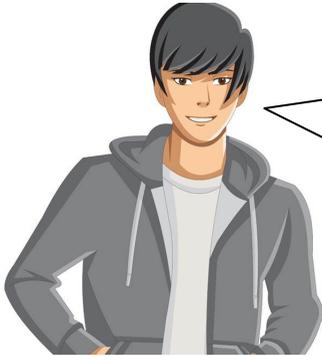


M7 Deine Lesewerkzeuge



In der Schule müssen dauernd Texte gelesen werden, nicht nur in Deutsch, sondern auch in allen anderen Fächern; zum Beispiel in Biologie oder eine Geschichtsstunde oder auch eine Textaufgabe in Mathe. Ich komme mit diesen Texten immer recht gut klar, weil ich eine Reihe von Hilfsmitteln habe, mit denen ich schwierige Texte besser verstehen kann. Ich nenne diese Hilfsmittel „Lesewerkzeuge“. Hast du auch solche Hilfsmittel, mit denen du schwierige Texte besser verstehen kannst? Schreibe sie auf:

M8 Vor, während und nach dem Lesen eines Textes



Auch ich kenne ein paar Lesewerkzeuge. Ich unterscheide zwischen Lesewerkzeugen, die ich

- **vor** dem Lesen,
- **während** des Lesens
- und **nach** dem Lesen eines Textes anwende!

Aufgabe

Welche von den Lesewerkzeugen, die du oben aufgeschrieben hast, wendest du vor, während und nach dem Lesen eines Textes an?

vor dem Lesen	während des Lesens	nach dem Lesen

M9 Lesewerkzeuge vor dem Lesen eines Textes



Heute möchte ich dir zeigen, welche Lesewerkzeuge ich benutze,
bevor ich einen bestimmten Text lese.

Lesewerkzeug 1:

Zuerst schaue ich mir die Überschrift. Was steht da genau? Worum geht es?

Die Überschrift zum Text M 10 lautet „Tierheime vermitteln vor Weihnachten keine Tiere“. Ich vermute, dass es in dem Text um Tierheime zu Weihnachten und vielleicht um Tiere als Weihnachtsgeschenke geht.

Lesewerkzeug 2:

Dann überfliege ich den ganzen Text mit den Augen und schaue, ob mir Besonderheiten auffallen. Gibt es Zwischenüberschriften? Sind Textstellen markiert (hervorgehoben)? Gehören Bilder oder Diagramme zum Text?

Beim Text M 10 ist mir aufgefallen, dass unter der Überschrift noch eine weitere Zeile im Fettdruck steht. Dort sind in anderen Worten die Überschrift wiederholt. Und es wird ergänzt, dass die Tierheime „aus gutem Grund“ keine Tiere vor Weihnachten abgeben. Dann sind mir noch zwei Zwischenüberschriften aufgefallen. Die erste sagt, dass sich manche Menschen zu wenig Gedanken machen. Ich überlege, was es bedeutet, ein Tier zu verschenken. Die zweite deutet auf einen Rat von einem Experten hin. Ich vermute, dass er Tipps gibt, wie man Tiere richtig verschenkt.

Lesewerkzeug 3:

Nun überlege ich mir, was ich schon zu dem Thema weiß. Habe ich schon irgendwelche Erfahrungen mit dem Thema gemacht?

Ich habe mir, als ich im Kindergarten war, zu Weihnachten mal einen Hund gewünscht. Aber meine Eltern haben mir keinen geschenkt, weil sie meinten, ich sei noch zu klein und unsere Wohnung sei nicht groß genug. Ich war damals sehr traurig, aber heute weiß ich, dass sie recht hatten. Inzwischen hat mir Papa einen Hund gekauft. Wir wohnen jetzt auch in einer größeren Wohnung, und ich gehe jeden Tag mehrmals mit dem Hund. Das ist manchmal ganz schön nervig. Als Fünfjährige hätte ich diese Disziplin noch nicht gehabt. Sonst weiß ich noch zum Thema, wo das Tierheim in Dortmund ist. Dort bin ich in der Grundschule oft gewesen, um etwas zu helfen. Wir haben auch einmal Spenden gesammelt.

M 11 Lesewerkzeuge 1-3

Kopiere die folgenden Lesewerkzeuge auf eine hellgrüne Karte und schneide sie aus!



Vor dem Lesen

Lesewerkzeug 1:
Überschrift genau ansehen

Was steht genau in der Überschrift? Um welches Thema wird es in dem Text vermutlich gehen?



Vor dem Lesen

Lesewerkzeug 2:
Text überfliegen und auf Besonderheiten achten

Gibt es Zwischenüberschriften? Sind Textstellen markiert (hervorgehoben)? Gehören Bilder oder Diagramme zum Text? Was verraten mir diese Besonderheiten über den Text?



Vor dem Lesen

Lesewerkzeug 3:
Vorwissen und Vorerfahrungen aktivieren

Was weiß ich schon zum Thema? Habe ich schon Erfahrungen mit dem Thema?

M 14 Wer macht die Fußballregeln?

Elfmeter, Rote Karte, Freistoß und Abseits – Fußballregeln kennt fast jeder! Aber wer bestimmt eigentlich, welche Regeln im Fußball gelten?

Die weltweit geltenden Fußballregeln werden heute in jährlichen Konferenzen der FIFA kontrolliert. Wenn es nötig ist, dann werden sie auch geändert.

Frage: Wer macht die Fußballregeln?

Die FIFA (Fédération Internationale de Football Association) ist der Weltfußballverband. Das bedeutet, die FIFA setzt sich aus Fußballverbänden aus aller Welt zusammen. Neben der Aufsicht, die Regeln zu kontrollieren, organisiert die FIFA auch die wichtigsten Fußballwettbewerbe, wie zum Beispiel die jeweils im Vierjahresabstand stattfindende Frauenfußballweltmeisterschaft und die Männerfußballweltmeisterschaft.

Frage: Was ist die FIFA?

Die FIFA gibt es schon seit 1904. Damals war sie noch viel kleiner. Fußballverbände aus sieben Ländern Europas (die nennt man Nationalverbände) waren die Mitglieder. Heute, fast hundert Jahre später, besteht sie aus 208 Nationalverbänden.

Frage: Wie hat sich die FIFA entwickelt?

Nur Nationalmannschaften, die Mitglieder der FIFA sind, dürfen an den Weltmeisterschaften teilnehmen. Das ist eines der Rechte, die ein Fußballverband durch die Mitgliedschaft bei der FIFA erhält. Es entstehen aber auch Verpflichtungen. Zum Beispiel muss jedes Mitglied die Statuten und Ziele der FIFA respektieren und sich an die Fußballregeln halten. Die FIFA kann auch entscheiden, dass ein Land ausgeschlossen wird.

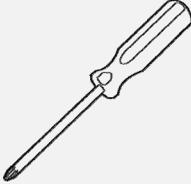
Frage: Was bedeutet die Mitgliedschaft in der FIFA?

Nachschlagen: Statuten.

Quelle: <https://www.demokratiewebstatt.at/thema/fussball/wer-macht-die-gesetze-im-fussball/wer-macht-die-fussball-regeln/>

M 15 Lesewerkzeuge 4-6

Kopiere die folgenden Lesewerkzeuge auf eine gelbe Pappe und schneide sie aus!

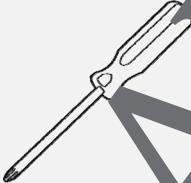


Lesewerkzeug 4:

Wichtig erscheinende Dinge unterstreichen

Unterstreiche alles in dem Text, was dir wichtig erscheint.

Während des Lesens



Lesewerkzeug 5:

Unbekannte Worte klären

Versuche Worte, die du nicht kennst, aus dem Zusammenhang zu erschließen oder verwende ein Lexikon oder frage einen Erwachsenen.

Während des Lesens



Lesewerkzeug 6:

Fragen zu den Absätzen stellen

Schreibe Fragen an die einzelnen Absätze, die zu den Absätzen passen.

Während des Lesens

M 25 Mein Lesewerkzeugkasten

Schneide die beiden Bildkärtchen unten aus. Das erste wird die Vorder-, das zweite die Rückseite deines Werkzeugkastens.

Danach kannst du bei diesen beiden Kärtchen und bei allen vorher ausgeschnittenen Lesewerkzeugkärtchen an der Stelle, an der der graue Punkt ist, ein Loch bohren. Dann legst du alle Werkzeuge in der richtigen Reihenfolge übereinander und steckst durch die Löcher eine Flügelklammer. So bekommst du einen Fächer mit deinen Lesewerkzeugen und kannst diesen Fächer verwenden, wenn du einen schwierigen Text lesen musst.



Flügelklammern:



Fächer:



Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de